

Erledigt

Asus XG-C100C für zu extremer Verzögerung nach Systemstart

Beitrag von „troehl“ vom 2. Mai 2019, 19:13

Ich habe ein Asus 10G ethernet karte eingebaut und die funktioniert auch allerdings mit einem kleinen Problem.

Nach dem Systemstart dauert es einige zig Minuten, bis der Bildschirm erscheint.

Es sieht so aus, als würden die Grafikkarte und die Netzwerkkarte um den PCI Bus "kämpfen".

Danach verhält sich alles normal. Die Geschwindigkeit beim Filetransfer ist mit 600 Mbs auch erstmal ausreichend, die Karte steckt im PCI 3 Slot, der ist nicht direkt mit der CPU verbunden.

Ich habe hier bereits im Forum gesucht, aber auf dieses Problem ist wohl noch niemand gestoßen. Auch habe ich von Mietzies patch gelesen, aber den brauchte ich bisher nicht. Habe nur diesen KextstoPatch:

```
com.apple.driver.AppleEthernetAquantiaAqtion 6275696C 742D696E 62626262 62626262
```

System: Mainboard Asus Prime 370A, Graka Asus ROG Vega 64 (in Slot PCI_1)

Ergänzung: weitere Tests haben ergeben, dass das Problem nur im Zusammenhang mit der Vega 64 auftritt. Mit einer RX 580 gibt es das Problem nicht, das System startet ganz normal.

Es scheint also, das dieses Board Probleme mit den PCI Landes hat, wie auch immer. Komischerweise nicht unter Windows.

Ich bin jedenfalls mit meinem Latein am Ende.

Beitrag von „tristank“ vom 1. November 2019, 12:28

Ich habe ein ähnliches Problem mit einer ASUS XG-C100F und der [Firmware 3.1.84](#). Mit der Karte eingebaut, bootet das System in einen Blackscreen. Eigenartigerweise kann ich den Mauszeiger noch sehen. Ich benutze eine Powercolor Red Dragon Vega56.

Beitrag von „TNa681“ vom 10. März 2020, 07:25

Hallo zusammen,

der Thread ist zwar schon eine ganze Weile alt, jedoch bin ich aktuell daran interessiert meinen Hackintosh und mein Xpenology mit 10GbE zu verbinden, jeweils mit einer ASUS XD c100c.

Nachdem ich nun hier im Thread gelesen hab, dass es mit der Karte zu Problemen kommt, bin ich mir unsicher, ob mein Vorhaben mit der ASUS Karte realisieren soll?

Daher würde ich mich freuen, wenn hier weitere Erfahrungsberichte geteilt werden, um herauszufinden welche Karte problemlos verwendet werden kann.

Beitrag von „sunraid“ vom 10. März 2020, 08:03

Bei mir laufen zwei Sonnet G10E-1X-E3 Netzwerkkarten jeweils unter Catalina und Mojave problemlos OOB...

Karte	Typ	Bus	Steckplatz
Aquantia AQC107	Ethernet-Controller	PCI	
Intel i210V2 PCI Express Gigabit Ethernet	Ethernet-Controller	PCI	

Aquantia AQC107:

```

Name:          ethernet
Typ:           Ethernet-Controller
Bus:           PCI
Hersteller-ID: 0x106a
Geräte-ID:     0x8791
Subsystem-Hersteller-ID: 0x1068
Subsystem-ID:  0x7390
Versions-ID:   0x0002
Link-Speicher: e4
BSD-Name:      en4
Kart-Name:     AppleEthernetAquantiaAq107.kext
Content/Plugins/AppleEthernetAquantiaAq107.kext
Datei:         /System/Library/Extensions/IONetworkingFamily.kext/Contents/Plugins/AppleEthernetAquantiaAq107.kext
Version:       1.0.63

```



Beitrag von „TNa681“ vom 10. März 2020, 09:18

[sunraid](#) du schreibst OBB, war auch kein Kext2Patch notwendig?

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. März 2020, 09:21

Nein, die sind schon original für macOS.

Beitrag von „sunraid“ vom 10. März 2020, 10:24

Genau, einstecken, starten und los gehts...!

Nur mit Xpenology hatte ich damals Probleme. Da gab es wohl noch keine Unterstützung! Wie es heute aussieht kann ich nicht sagen, da mir die Basterei für meine Daten doch zu unsicher war/ist...!

Beitrag von „TNa681“ vom 10. März 2020, 11:18

Super, dann steht fest im Hackintosh wird es die Sonnet G10E-1X-E3 und im Xpenology setzte ich auf die originale Synology-Karte E10G18-T1.

Danke für die Tipps!

Edit:

[sunraid](#), kannst du mir noch verraten welche Lese- und Schreibgeschwindigkeiten die Sonnet Karte bei dir so durchschnittlich erreicht?

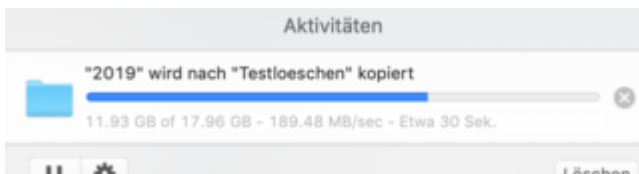
Beitrag von „sunraid“ vom 10. März 2020, 11:44

TNa681

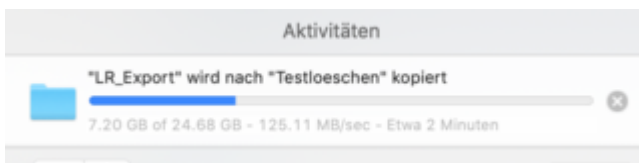
Habe gerade mal getestet... Auf dem Catalina Rechner ist meine SSD für den Netzzugriff freigegeben. Mit dem Disk Speed Test auf dem Mojave Rechner greife ich auf die SSD zu und erreiche folgende Werte:



Ob das aussagekräftig ist!! Keine Ahnung, aber der Datenaustausch zwischen diesen beiden Rechnern geht recht fix vonstatten...



Beim kopieren von RAW Bildern... Alle so ca. 23 MB groß



Beim kopieren von kleinen Dateien...



Beim kopieren eine ISO Datei...

Beitrag von „TNa681“ vom 10. März 2020, 12:21

Erstmal vielen Dank für die Mühe und Zeit, die du in den ausführlichen Test investiert hast!

Die Werte sehen ziemlich gut aus, vor allem bei der ISO merkt man deutlich den Unterschied zu Daten <25mb.

Mein Ziel ist es bei der Arbeit mit FCPX die Quellmedien nur auf meinem Xpenology zu haben. Ich erhoffe mir bei einem Raid 10 Verbund aus 6 Hdd's schon Lese und Schreibraten von um die 400mb/s.

Ich habe keine Lust mehr immer die Daten in die jeweilige Projekt-Mediathek laden zu müssen, sondern würde gerne die Quellen auf dem NAS liegen lassen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. März 2020, 12:55

„Ich erhoffe mir bei einem Raid 10 Verbund aus 6 Hdd's“

Wenn du ein RAID5 nutzen würdest, hättest du nicht halbe Kapazität Verlust. Dort gilt, Kapazität ist gleich Gesamtanzahl der Platten abzüglich einer Platte. Bei sechs Festplatten dürften auch vernünftige Transferraten zustande kommen.

Beitrag von „TNa681“ vom 10. März 2020, 13:15

Ja, ich wäre bereit gewesen für die Performance auf 50% der Speicherkapazität zu verzichten.

Wenn ich bei Raid 5 auch mit Geschwindigkeiten um die 400mb/sec rechnen kann, dann würde ich tatsächlich auf Raid 5 gehen.

Danke für den Tipp!

Beitrag von „apfelnico“ vom 10. März 2020, 13:29

Habe mehrere RAID5 (Promise Pegasus 2 R8), haben jeweils acht Platten drin. Via Thunderbolt2 am MacPro6.1 (Steves Urne) knapp 1GByte/s. Die Pegasus3 Reihe mit Thunderbolt3 könnte noch etwas Reserven frei setzen. Ein guter Raid-Controller sollte bei RAID5 enormes Potential ermöglichen.

Beitrag von „TNa681“ vom 10. März 2020, 13:39

Oh ja, das sind wirklich ordentliche Geschwindigkeiten!

Bin gespannt wie sich das bei meiner Xpenology-Lösung verhält, ist ja nur ein Software-Raid.

Beitrag von „Geminee“ vom 6. Juni 2020, 16:15

Hallo zusammen, auch ich habe leider ein Problem mit der ASUS XG-C100C. Nach dem Bootvorgang, der normal verläuft, zeigen meine Bildschirme nur noch farbige Klötzchen. Manchmal sehe ich einen Mauszeiger.

Habe verschiedene PCIe Spots ausprobiert. Ohne Erfolg.

Wenn ich die Radeon VII ausbaue und meine alte Nvidia-Karte (erstmal ohne Treiber) einstecke, funktioniert die Netzwerkkarte.

Mietzies patch habe ich versucht, ohne Änderung.

Fragen:

Muss ich die Karten Firmware Patchen oder ist das seit 10.13.3 hinfällig?

Gibt es eine bios Einstellung, die das Problem löst?

Meinen Clover-Order hänge ich an.

Danke im Voraus!